

Impressum

© Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Publikationszeitpunkt: September 2015

Weitere Informationen:
Bundesamt für Gesundheit
Sektion Gesundheitsberuferegister
3003 Bern
Telefon +41 (0)58 464 02 99
E-Mail: jasmine.ruefenacht@bag.admin.ch,
www.medreg.admin.ch

Diese Publikation erscheint ebenfalls
in französischer Sprache.

BAG-Publikationsnummer: 2015-GP-12 200d 100f

Layout: Silversign GmbH, Bern
Fotos: Fotolia.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Medizinalberufe- statistik 2014

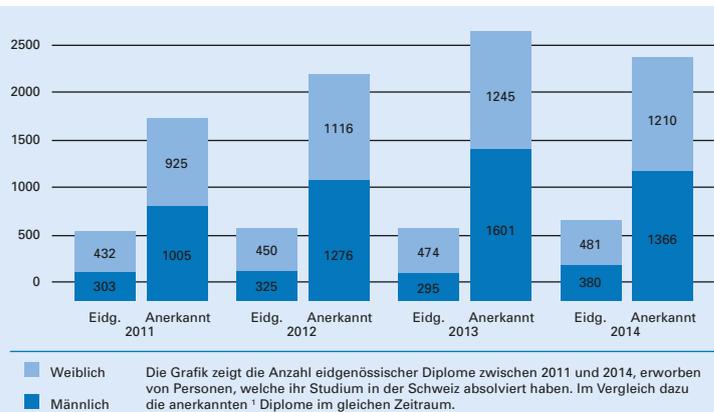


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome nach Geschlecht in Humanmedizin 2011-2014



Top 5 der Herkunftsländer anerkannter Diplome 2011 - 2014

Länder	2011	2012	2013	2014	Total
Deutschland	1'136	1'138	1'132	1'054	4'460
Italien	198	296	521	432	1'447
Frankreich	154	250	425	316	1'145
Österreich	161	187	176	188	712
Rumänien	21	94	95	82	292

Weitere Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014
Verhältnis Eidgenössische / Anerkannte Arzt diplome	1:2,6	1:3,1	1:3,7	1:3,0
Erteilte Eidg. Diplome / 100'000 Einw.	9	9,8	9,5	10,6

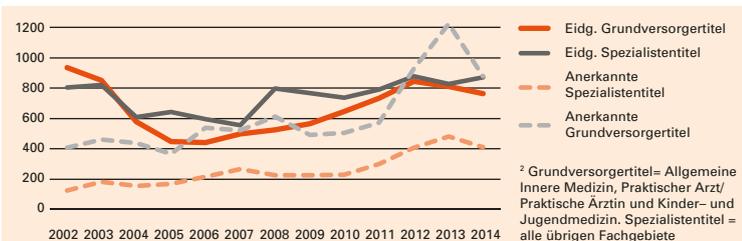
¹ Aufgrund des Freizügigkeitsabkommen (FZA) anerkennt die Medizinberufekommission seit 2002 Diplome und Weiterbildungstitel aus EU- und EFTA-Staaten bzw. Drittstaaten, sofern diese bereits in einem Vertragsstaat anerkannt wurden.



Top 10 der eidgenössischen und anerkannten Weiterbildungstitel 2014

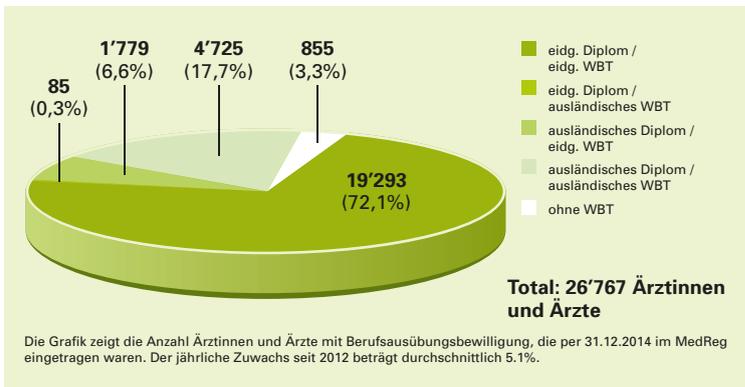
Eidgenössisch	Anzahl	Anerkannt	Anzahl
Allgemeine Innere Medizin	539	Prakt. Ärztin / Prakt. Arzt	229
Frauenanteil	58,6 %	Frauenanteil	45,0 %
Psychiatrie u. Psychotherapie	143	Allgemeine Innere Medizin	131
Frauenanteil	55,2 %	Frauenanteil	36,6 %
Prakt. Ärztin / Prakt. Arzt	140	Anästhesiologie	106
Frauenanteil	50,7 %	Frauenanteil	43,4 %
Anästhesiologie	86	Psychiatrie u. Psychotherapie	105
Frauenanteil	53,5 %	Frauenanteil	38,1 %
Kinder- u. Jugendmedizin	86	Orthopädische Chirurgie ...	64
Frauenanteil	82,6%	Frauenanteil	4,7 %
Gynäkologie u. Geburtshilfe	75	Gynäkologie u. Geburtshilfe	59
Frauenanteil	78,7 %	Frauenanteil	57,6 %
Radiologie	64	Radiologie	77
Frauenanteil	45,3 %	Frauenanteil	37,7 %
Chirurgie	56	Ophthalmologie	57
Frauenanteil	35,7 %	Frauenanteil	31,6 %
Orthopädische Chirurgie ...	55	Kinder- u. Jugendmedizin	51
Frauenanteil	20,0 %	Frauenanteil	54,9 %
Kardiologie	40	Chirurgie	48
Frauenanteil	37,5 %	Frauenanteil	20,8 %

Entwicklung eidgenössische und anerkannte Grundversorger- und Spezialistentitel² 2002-2014





Ärztinnen und Ärzte mit Berufsausübungsbewilligung per 31.12.2014



Bewilligungsinhaber/innen mit Grundversorger- und Spezialistentitel

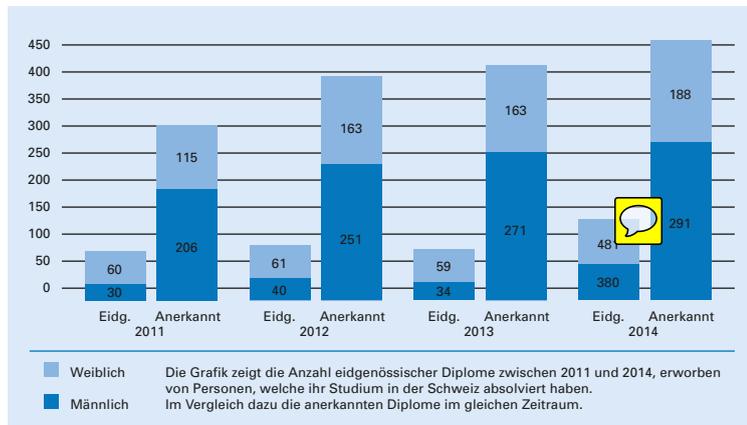
	Total
Grundversorgertitel	10'506
Spezialistentitel	12'880
Grundversorger- und Spezialistentitel	3'381
Total	26'767

Neu erteilte Berufsausübungsbewilligung nach Geschlecht 2011 – 2014

	2011	2012	2013	2014
Männlich	801	1474	1'978	1'075
%	59,6 %	61,0 %	59,9 %	60,0 %
Weiblich	543	944	1'325	716
%	40,4 %	39,0 %	40,1 %	40,0 %
Total	1'344	2'418	3'303	1'791



Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome nach Geschlecht in Zahnmedizin 2011-2014



Top 5 der Herkunftsländer anerkannter Diplome 2011 - 2014

Länder	2011	2012	2013	2014	Total
Deutschland	114	123	110	95	442
Italien	36	75	132	151	394
Frankreich	82	72	58	74	286
Rumänien	9	29	22	24	84
Portugal	10	8	24	32	74

Weitere Kennzahlen

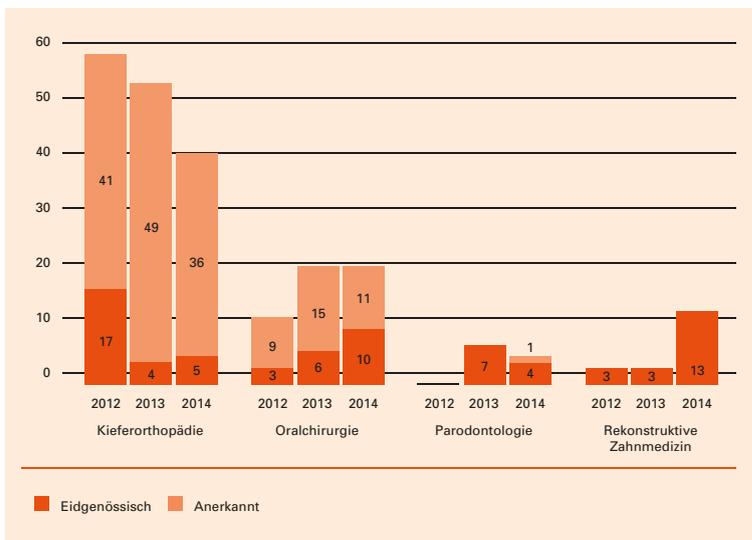
	2011	2012	2013	2014
Verhältnis Eidgenössische / Anerkannte Zahnarzt diplome	1:3,6	1:4,1	1:4,7	1:4,7
Erteilte Eidg. Diplome / 100'000 Einw.	1,3	1,1	1,2	1,1



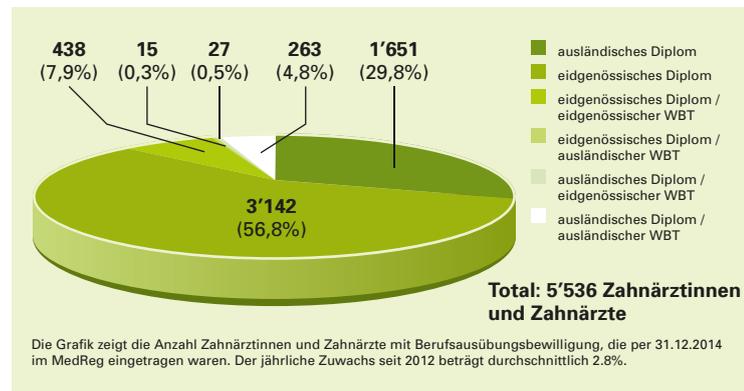
Eidgenössische und anerkannte Weiterbildungstitel Zahnmedizin 2014

Eidgenössisch	Anzahl	Anerkannt	Anzahl
Kieferorthopädie	5	Kieferorthopädie	36
Frauenanteil	20 %	Frauenanteil	55,6 %
Oralchirurgie	10	Oralchirurgie	11
Frauenanteil	20 %	Frauenanteil	18,2 %
Parodontologie	4	Parodontologie	1
Frauenanteil	50 %	Frauenanteil	100 %
Rekonstruktive Zahnmedizin	13		
Frauenanteil	31 %		
Gesamt	32	Gesamt	48

Entwicklung eidgenössische und anerkannte Weiterbildungstitel 2012- 2014



Zahnärztinnen und Zahnärzte mit Berufsausübungsbewilligung per 31.12.2014



Neu erteilte Berufsausübungsbewilligungen nach Geschlecht 2011 – 2014

	2011	2012	2013	2014
Männlich	200	241	238	273
%	61,0 %	58,5 %	56,7 %	56,5 %
Weiblich	128	171	182	210
%	39,0 %	41,4 %	43,3 %	43,4 %
Total	329	413	421	484

Entwicklung eidgenössische Diplome nach Geschlecht in Chiropraktik 2011-2014

		2011	2012	2013	2014
Eidg. Prüfung für Inhaber/innen ausl. Diplome	Männlich	1	3	4	3
	Weiblich	1	2	1	2
	Gesamt	2	5	5	5
Eidg. Prüfung nach MedBG	Männlich	0	0	0	2
	Weiblich	0	0	0	2
	Gesamt	0	0	0	4
Gesamt	Männlich	1	3	4	5
	Weiblich	1	2	1	4
	Gesamt	2	5	5	9

Der Studiengang Chiropraktik wurde 2008 an der Universität Zürich neu eingeführt. 2014 haben die ersten Absolvent/innen mit dem eidg. Diplom abgeschlossen. Seit 2011 wurde nur ein ausländisches Diplom im Jahr 2013 anerkannt.

Weitere Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014
Erteilte Eidg. Diplome / 100'000 Einw.	0,03	0,06	0,06	0,11

Entwicklung eidgenössische Weiterbildungstitel in Fachchiropraktik 2012-2014 nach Diplomtyp

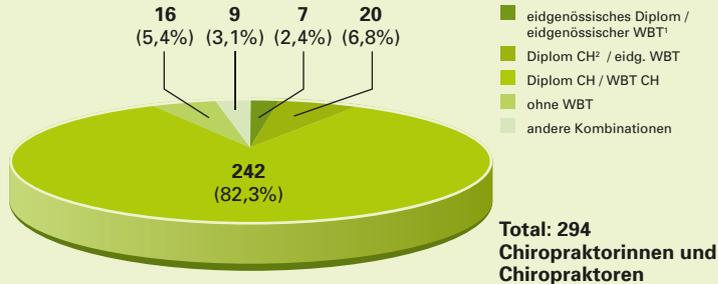
	2012	2013	2014
Mit eidg. Diplom	0	3	0
Frauenanteil	-	33,3 %	-
Mit anerkanntem Diplom MEBEKO	2	0	0
Frauenanteil	50 %	-	-
Andere³	1	0	0
Frauenanteil	0 %	-	-
Gesamt	3	3	0

Anerkannte Weiterbildungstitel 2012 - 2014

In den Jahren 2012 –2014 wurden keine Weiterbildungstitel in Fachchiropraktik anerkannt.

³ Der Typ „Andere“ bezeichnet hier interkantonale Diplome, welche vor 2007 erteilt wurden. Erst seit Inkrafttreten des Medizinalberufegesetzes ist der Beruf eidgenössisch geregelt und es werden entsprechende Diplome erteilt.

Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren mit Berufsausübungsbewilligung per 31.12.2014



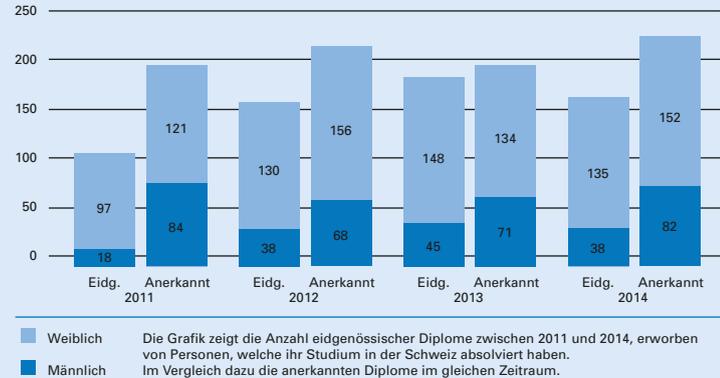
Die Grafik zeigt die Anzahl Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren mit Berufsausübungsbewilligung, die per 31.12.2014 im MedReg eingetragen waren. Der jährliche Zuwachs seit 2012 beträgt durchschnittlich 0.7%.

¹ Diplome und Weiterbildungstitel nach Medizinalberufegesetz.

² Die Bezeichnung CH steht für Abschlüsse vor Inkrafttreten des Medizinalberufegesetzes.



Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome nach Geschlecht in Pharmazie 2011-2014



Die Grafik zeigt die Anzahl eidgenössischer Diplome zwischen 2011 und 2014, erworben von Personen, welche ihr Studium in der Schweiz absolviert haben. Im Vergleich dazu die anerkannten Diplome im gleichen Zeitraum.

Neu erteilte Berufsausübungsbewilligungen nach Geschlecht 2011 - 2014

	2011	2012	2013	2014
Männlich	4	5	3	4
%	80,0 %	38,5 %	50,0 %	66,7 %
Weiblich	1	8	3	2
%	20,0 %	61,5 %	50,0 %	33,3 %
Total	5	13	6	6

Top 5 der Herkunftsländer anerkannter Diplome 2011 - 2014

Länder	2011	2012	2013	2014	Total
Italien	48	73	63	70	254
Frankreich	60	58	50	55	223
Deutschland	65	42	39	47	193
Portugal	1	5	10	10	26
Spanien	7	3	6	9	25

Weitere Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014
Verhältnis Eidgenössische / Anerkannte Apothekerdiplome	1:1,8	1:1,3	1:1,01	1:1,4
Erteilte Eidg. Diplome / 100'000 Einw.	1,5	2,1	2,4	2,1



Erteilte eidgenössische Weiterbildungstitel 2013 - 2014

Die eidgenössischen Weiterbildungstitel in Offizinpharmazie und Spitalpharmazie wurden 2013 akkreditiert und für das Jahr 2014 das erste Mal ausgewertet.

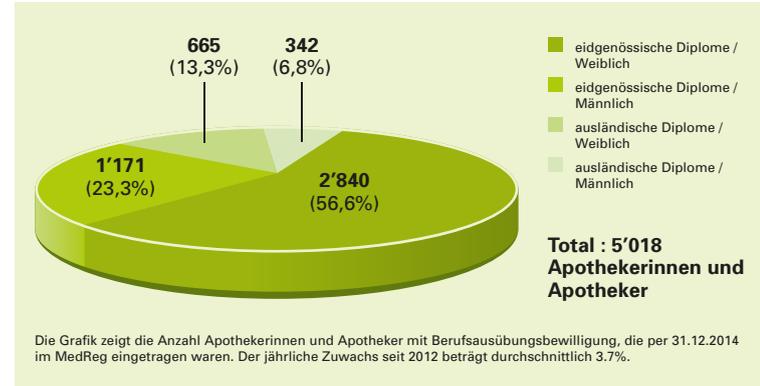
	2013			2014			Gesamt		
	♂	♀	Total	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Offizinpharmazie									
Anerkanntes Diplom MEBEKO			0	1	1	1	1	1	1
Eidg. Diplom	4	10	14	0	7	7	4	17	21
Gesamt	4	10	14	0	8	8	4	18	22
Spitalpharmazie									
Eidg. Diplom	1	3	4	1	3	4	2	6	8
Gesamt	1	3	4	1	3	4	2	6	8
Gesamt									
Anerkanntes Diplom MEBEKO			0	1	1	1	1	1	1
Eidg. Diplom	5	13	18	1	10	11	6	23	29
Gesamt	5	13	18	1	11	12	6	24	30

Anerkannte Weiterbildungstitel 2014

Im Jahr 2014 wurden keine ausländischen Weiterbildungstitel in Pharmazie anerkannt.



Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsausübungsbewilligung per 31.12.2014

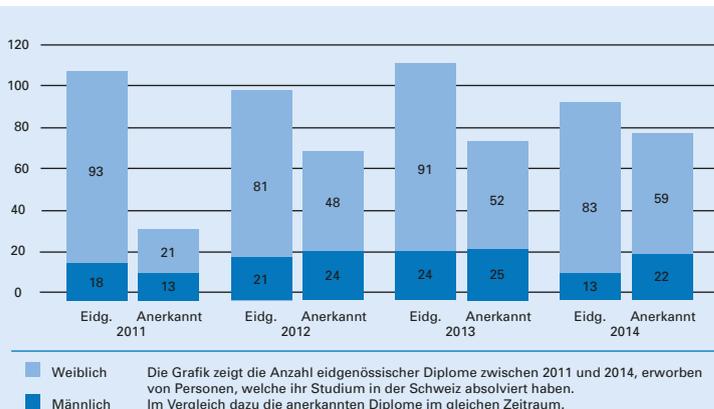


Neu erteilte Berufsausübungsbewilligungen nach Geschlecht 2011 – 2014

	2011	2012	2013	2014
Männlich	95	98	107	116
%	31,1 %	29,4 %	28,2 %	33,1 %
Weiblich	210	235	272	234
%	68,9 %	70,6 %	71,8 %	66,9 %
Total	305	333	379	350



Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome nach Geschlecht in Veterinärmedizin 2011-2014



Top 5 der Herkunftsländer anerkannter Diplome 2011 - 2014

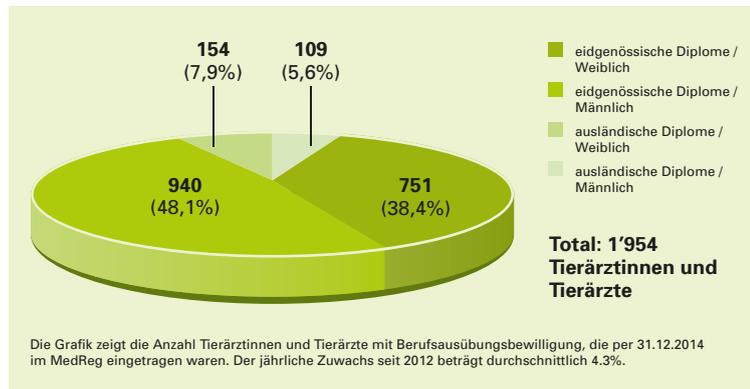
Land	2011	2012	2013	2014	Total
Deutschland	12	27	36	28	205
Italien	6	10	11	18	99
Frankreich	4	9	10	8	62
Belgien	5	3	2	5	31
Österreich	1	5	5	2	22

Weitere Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014
Verhältnis Eidgenössische / Anerkannte Tierarzt diplome	1:0,3	1:0,7	1:0,7	1:0,8
Erteilte Eidg. Diplome / 100'000 Einw.	1,4	1,3	1,4	1,2



Tierärztinnen und Tierärzte mit Berufsausübungsbewilligung per 31.12.2014



Neu erteilte Berufsausübungsbewilligungen nach Geschlecht 2011 - 2014

	2011	2012	2013	2014
Männlich	24	72	49	46
%	32,0 %	44,4 %	34,5 %	33,6 %
Weiblich	51	90	93	91
%	68,0 %	55,6 %	65,5 %	66,4 %
Total	75	162	142	137